

ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 48 vom 18.11.2004

ZEIT-Stellenmarkt

5 positions:

[1]

einer wissenschaftlichen Volontärin oder eines wissenschaftlichen Volontärs
Staatlichen Museen Kassel, Kassel
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82559&type=angebote>

Staatliche Museen Kassel

Die Staatlichen Museen Kassel besetzen ab dem 01. Februar 2005 für die
Dauer von zwei Jahren je eine Stelle

einer wissenschaftlichen Volontärin oder eines wissenschaftlichen Volontärs

- In den kunsthistorischen Sammlungen (Kennziffer 1537-42702-02/04)
Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise der
Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt im Kunstgewerbe, möglichst mit
Promotion. Das Volontariat wird etwa 18 Monate dem Deutschen Tapetenmuseum
angegliedert sein und kann die restliche Zeit in einer anderen
Fachabteilung der Staatlichen Museen Kassel verbracht werden.

- In den kunsthistorischen Sammlungen (Kennziffer 1537-42702-03/04)
Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise der
Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt in der Malerei vor 1800, möglichst
mit Promotion. Das Volontariat wird etwa 18 Monate der Gemäldegalerie Alte
Meister angegliedert sein und kann die restliche Zeit in einer anderen
Fachabteilung der Staatlichen Museen Kassel verbracht werden.

Das Volontariat dient der Ausbildung nach Abschluss eines Fachstudiums und
dem Erwerb museumsspezifischer Kenntnisse gemäß unserem Curriculum und den
KMK-Richtlinien von 1999.

Während des Volontariats wird eine Unterhaltsbeihilfe in Höhe der
Anwärterbezüge des höheren Dienstes gewährt. Die Bewerber sollten zum
Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Nach
dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz besteht die Verpflichtung, den
Frauenanteil in Bereichen mit Unterrepräsentanz zu erhöhen. Bewerbungen
von Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei

gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist, ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen mit Ablauf des 30.06.2005 vernichtet.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 08. Dezember 2004 unter Angabe der jeweiligen Kennziffer zu richten an:

Staatlichen Museen Kassel
Personalverwaltung
Postfach 41 04 20
34066 Kassel

[2]

künstlerischen/wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters für den
Lehrbereich Medienkunst
Kunsthochschule für Medien Köln, Köln
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82569&type=angebote>

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts
www.khm.de

Innerhalb der Fächergruppe Medienkunst ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

künstlerischen/wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters für den
Lehrbereich Medienkunst

zu besetzen.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen künstlerischen Studium eigene künstlerische Arbeiten in multimedialen Bereich und fortgeschrittene Kenntnisse in der Video- und Computertechnologie.

Darüber hinaus sind einschlägige praktische Erfahrungen in der künstlerisch-ästhetischen und technischen Anwendung dieser Medien unverzichtbar.

Der Aufgabenbereich umfasst außerdem die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Lehrprojekten, die Durchführung von Einführungsveranstaltungen, die Mitarbeit bei Entwicklungs- und Forschungsvorhaben, die organisatorische Unterstützung der Fächergruppe Medienkunst sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule.

Die Möglichkeiten für eigene Entwicklungs- oder Forschungsaktivitäten im Rahmen der Fächergruppe Medienkunst sind gegeben.

Vorausgesetzt werden ausgeprägte pädagogische Eignung sowie gute Kenntnisse in ein bis zwei Fremdsprachen (insbesondere Englisch).

Die zunächst auf drei Jahre befristete Stelle ist nach Vergütungsgruppe IIa BAT bewertet. Die Hochschule ist bestrebt, ihren Anteil an weiblichen Mitgliedern in Forschung und Lehre zu erhöhen. Frauen werden daher bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Weitergehende inhaltliche Auskünfte erteilt die Fächergruppe Medienkunst (Nebenstelle: -115).

Ausführliche Bewerbungen mit Arbeitsproben werden bis zum 10. Januar 2005 erbeten an:

Kunsthochschule für Medien Köln
Rektor der Kunsthochschule für Medien Köln
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln

Telefon: 0221 - 20189-0

Homepage: www.khm.de

[3]

C4/W3*)-Professur für Kunstpädagogik
Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82597&type=angebote>

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

An der Justus-Liebig-Universität Gießen ist folgende Stelle zu besetzen:

Im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

C4/W3*)-Professur für Kunstpädagogik

Vorausgesetzt werden nach § 71 HHG neben einer herausragenden Promotion zusätzliche, für das Fachgebiet einschlägige wissenschaftliche Leistungen und eine besondere pädagogische Eignung. Mit dem im Folgenden beschriebenen fachlichen Profil haben Sie das Fachgebiet in Forschung und Lehre in seiner vollen Breite zu vertreten.

Gefordert werden qualifizierte kunstpädagogische Forschungsarbeiten zur Funktion des Faches für die ästhetische Bildung und für seinen Beitrag zu Grundqualifikationen im Kontext der aktuellen Bildungsdiskussion sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Forschungsvernetzung innerhalb des Fachbereichs und der Universität. Erwartet wird darüber hinaus künstlerische Praxis, auch im Bereich der Neuen Medien, die unter kunstpädagogischen Perspektiven zum Ausbau und zur größeren öffentlichen Wirksamkeit des bestehenden, durch die Verbindung von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis gekennzeichneten Institutsprofils beiträgt.

Zu den Aufgaben zählen insbesondere Lehrveranstaltungen und Praktikumsbetreuung in den Studiengängen für die Lehrämter sowie für den Masterstudiengang (künftig BA/MA) Kunstpädagogik. Gegenwärtig bestehen im Lehramtsbereich Studiengänge für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen.

Das Institut für Kunstpädagogik vertritt ein Betreuungskonzept, mit hoher Präsenz am Hochschulort. Die Beteiligung an den Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Nach § 71 Abs. 4 HHG soll auf eine Stelle mit schulpädagogischen, fachdidaktischen oder erziehungswissenschaftlichen Aufgaben in der Lehrerausbildung nur berufen werden, wer nach der Ausbildung eine dreijährige Schulpraxis nachweist.

Bewerbungsaktenzeichen: 3-16/04; Bewerbungsende: 03.01.2005

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.

*) entsprechend Besoldungsgruppe "W" nach Inkrafttreten der rechtlichen Voraussetzungen für die W-Besoldung in Hessen.

Zu den Einstellungsvoraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen um die Professur wird empfohlen, unsere Hinweise unter <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf> zu beachten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, insbesondere wissenschaftlicher Werdegang, Veröffentlichungsverzeichnis - bei gemeinschaftlichen Veröffentlichungen mit Angaben über Art und Ausmaß des eigenen Anteils -; ggf. Verzeichnis durchgeführter Lehrveranstaltungen) an:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Homepage:
<http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf>

[4]

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kinemathek
Deutsches Historisches Museum, Berlin-Mitte
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82607&type=angebote>

Bei dem DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

ist ab 01.01.2005 die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kinemathek

Die Stelle ist befristet bis 30.06.2006. Es handelt sich um eine Halbtagsstelle (20 Wochenstunden), die nicht weiter aufgeteilt werden kann. Die Arbeitszeit verteilt sich auf mindestens 4 Wochenarbeitstage.

Dienstort ist Berlin-Mitte.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe BAT-Ost IIa bewertet und für eine Besetzung mit einer/einem Angestellten vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wissenschaftliche Betreuung und Erweiterung des Filmarchivs
- Aufbau und Dokumentation zu den Archivkopien
- Wissenschaftliche Unterstützung bei der Konzeption von Filmreihen
- Filmrecherche in internationalen Archiven

Anforderungen:

- Abgeschlossene Hochschulbildung im Fach Geschichte
- Erfahrung in der Archiv- und Projektarbeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Gute PC-Kenntnisse
- Gute aktive Englischkenntnisse

Behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 05.12.2004 erbeten an:

Deutsches Historisches Museum
Generaldirektion
Unter den Linden 2
10117 Berlin

[5]

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Deutsches Historisches Museum, Berlin-Mitte

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82608&type=angebote>

Bei dem DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

ist ab dem 01.03.2005 für das Ausstellungsprojekt "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 - 1806" folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Die Stelle ist befristet bis 31.10.2006. Die Stelle kann ggf. auch auf zwei Halbtagsstellen aufgeteilt werden. Dienort ist Berlin-Mitte.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe BAT-Ost IIa bewertet und für eine Besetzung mit einer/einem Angestellten vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wissenschaftliche Vorbereitung, Realisierung und Betreuung des Ausstellungsprojekts innerhalb eines Teams
- Erstellung von wissenschaftlichen Texten sowie maßgebliche Mitarbeit bei der Bild- und Textredaktion für den Tagungsband und den Ausstellungskatalog
- Objekt- und Bildrecherche

Anforderungen:

- Abgeschlossene Hochschulbildung - möglichst mit Promotion - im Fach Geschichte oder Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Heiliges Römisches Reich, Süddeutschland und Österreich
- Kenntnisse und Erfahrungen im Ausstellungs- und Museumswesen - möglichst durch Volontariat - sowie in der Erstellung von Publikationen
- Hohes Maß an Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Gründliche Kenntnisse in moderner Bürokommunikation
- Bereitschaft zur Durchführung von längeren Dienstreisen

Behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 05.12.2004 erbeten an:

Deutsches Historisches Museum

Generaldirektion

Unter den Linden 2

10117 Berlin

[5]

eine Kustodin/einen Kustoden

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=82689&type=angebote>

Stadt Frankfurt am Main

Amt für Wissenschaft und Kunst – Für das Jüdische Museum suchen wir

eine Kustodin/einen Kustoden

BesGr. A 13 BBO

Als Kustodin/Kustos des Jüdischen Museums sind Sie für die Judaica-Sammlung des Museums verantwortlich. Sie wirken mit bei der Vorbereitung von Ausstellungen und Führungen, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei der Organisation von Veranstaltungen sowohl des Museums als auch von Fremdveranstaltungen.

Sie kooperieren mit anderen städtischen und nichtstädtischen Kultureinrichtungen und wirken bei dem Internetauftritt des Jüdischen Museums mit. Im Rahmen der Ausstellungsvorbereitungen verfassen Sie Presstexte, Berichte und Broschüren. Ferner wirken Sie mit bei der Bearbeitung von Publikumsanfragen.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte. Vorhergehende Berufserfahrung im Museums- und Ausstellungsbereich sind erwünscht. Interesse für Geschichte und Kultur des Judentums setzen wir als selbstverständlich voraus. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Gute hebräische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Darüber hinaus erwarten wir einen gewandten Sprachstil, überzeugende und verständliche Textgestaltung, einschlägige EDV-Kenntnisse, selbständige, methodische Arbeitsweise, Flexibilität und Innovationsfreude, Planungs- und Organisationsgeschick, Teamfähigkeit sowie Servicebewusstsein.

Mit dieser Tätigkeit verbunden ist die Notwendigkeit, gegebenenfalls auch in den Abendstunden und an Wochenenden Dienst zu leisten.

Bei Nichterfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Beschäftigung im Angestelltenverhältnis nach VergGr. II BAT möglich.

Die Dienststelle strebt an, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Leiter des Museums, Herr Heuberger

(069/212-38805), und zu allgemeinen Fragen der Bewerbung Herr Gawrich (069/212-35610) zur Verfügung.

Bitte übersenden Sie zunächst keine Publikationen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 3208/0003 innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Wissenschaft und Kunst - 41.12-; Herr Heuberger, Herr Gawrich
Brückenstraße 3 – 7
60594 Frankfurt am Main

Telefon:
069/212-38805, 069/212-35610

--

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 48 vom 18.11.2004. In: ArtHist.net, 19.11.2004. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/26793>>.